

PRESSEMITTEILUNG

Und plötzlich kam der Tod. Behandlungen und Diagnosen um 1800 **Betrachtungen zum Tod der Königin Luise von Preußen**

Schwerin, 3. September 2010

Im Rahmen der Sonderausstellung „LUISE. Der Tod der Königin“ laden die Staatlichen Schlösser und Gärten Mecklenburg-Vorpommern am 10. September 2010 ab 19 Uhr in das Schloss Hohenzieritz zu einer Reise in das Medizinwesen des frühen 19. Jahrhunderts ein. Verschiedene Vorträge schildern anschaulich die Lebensumstände, die Krankheit sowie den unerwarteten Tod der Königin Luise von Preußen. Durch den Abend führen hochkarätige Referenten, die sich mit Luises Leben und Leiden auseinandergesetzt haben. Prof. Dr. Johanna Bleker, Institut für Geschichte der Berliner Charité, beschäftigt sich insbesondere mit der Medizingeschichte des 19. Jahrhunderts und erläutert die medizinischen Möglichkeiten und Behandlungsmethoden der damaligen Zeit sowie deren Wirksamkeit. Dr. Dieter Alfter, Leiter des Museums in Bad Pyrmont, berichtet über das Kurwesen im Allgemeinen und Luises Kuraufenthalt in Pyrmont im Besonderen. Königin Luise weilte dort 1806 in der Hoffnung ihre angeschlagene Gesundheit wieder herzustellen.

Tägliche Arztkonsultationen, Zahnweh, Fiebererkrankungen, Aderlässe und Blutegel gehörten fest zum Leben der berühmten preußischen Königin und ihrer Familie. Gut gelaunt reiste die Regentin im Sommer 1810 nach langer Trennung von ihrer Familie nach Hohenzieritz in das Herzogtum Mecklenburg-Strelitz. „Wir bringen keinen Arzt mit, wenn ich mir den Hals breche, so klebt mir ihn Hieronymi wieder an“, schrieb Luise im Vorfeld an ihre Geschwister. Gebrochen hat sie sich nichts, dennoch wird sie Hohenzieritz nicht mehr lebend verlassen. 200 Jahre später werden Luises Leiden bis hin zu ihrem frühen Tod an ihrem Sterbeort mit Hilfe des heutigen medizinischen Wissens erläutert und beurteilt.

Die Veranstaltung findet im Ägyptischen Saal des Schlosses Hohenzieritz statt. Der Eintritt ist frei. Die Sonderausstellung im Kastellanhaus ist an diesem Tag bis 19 Uhr geöffnet. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.luise-hohenzieritz.de.

Verwaltung der Staatlichen Schlösser und
Gärten im BBL M-V
19055 Schwerin
Telefon: 0385 50987343
Telefax: 0385 50987211
Internet: www.mv-schloesser.de
Email: frederike.drinkuth@bbl-mv.de